

AC Immune und Genentech unterzeichnen zweite Antikörper-Kollaboration gegen die Alzheimersche Krankheit

- **Neues Antikörper-Programm zielt auf Tau-Protein ab, einen der Hauptverursacher von der Alzheimerschen Krankheit**
- **Lizenzvereinbarung mit potentiellen Wert von über CHF 400 Millionen**
- **Fortsetzung der ausgezeichneten langfristigen Partnerschaft, basierend auf der Entwicklung von Crenezumab**
- **Ziel sind First-in-Class und Best-in-Class Antikörper für Behandlung und Diagnose der Alzheimerschen Krankheit**

Lausanne, Schweiz, 18. Juni, 2012 – AC Immune SA gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine zweite, exklusive Lizenzvereinbarung und Forschungszusammenarbeit mit Genentech, einem Mitglied der Roche-Gruppe (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY), eingegangen ist. Ziel ist die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Anti-Tau-Antikörpern von AC Immune für die mögliche Behandlung der Alzheimerschen Krankheit und anderen neurodegenerativen Krankheiten.

Im Rahmen der Vereinbarung wird AC Immune eine Vorauszahlung in nicht genannter Höhe erhalten. Meilensteinzahlungen für die Forschung, Entwicklung und Vermarktung im Bereich der Alzheimerschen Krankheit und anderer Indikationen können einen Gesamtwert von über CHF 400 Millionen erreichen. Darüber hinaus hat AC Immune Anspruch auf Lizenzgebühren auf den Nettoumsatz von Produkten, die aus der Zusammenarbeit hervorgehen. Im Rahmen einer, auf mehrere Jahre ausgelegten Forschungszusammenarbeit, wird AC Immune gemeinsam mit Genentech mehrere präklinische Wirkstoffkandidaten identifizieren und formulieren. Genentech hat die globale Verantwortung für die präklinische und klinische Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung der Antikörper, die aus der Zusammenarbeit hervorgehen.

Prof. Andrea Pfeifer, CEO von AC Immune, sagte: „Wir freuen uns sehr, dass wir die ausgezeichnete Beziehung zu Genentech mit dieser zweiten wichtigen Vereinbarung zur Bekämpfung der Alzheimerschen Krankheit weiterführen werden. Damit bekräftigt Genentech sein Vertrauen in die patentgeschützte Technologieplattform von AC Immune. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften ein Medikament für eines der grössten Gesundheitsprobleme dieses Jahrhunderts entwickeln können, das nicht nur zu den ersten, sondern auch zu den besten zählen wird.“

„Diese zweite Lizenzvereinbarung gibt uns die finanzielle Sicherheit, um die weltweit führenden Bemühungen von AC Immune zur Entwicklung von krankheitsmodifizierenden Therapien und Diagnostika weiterführen zu können. Unsere Pipeline gegen Alzheimer gilt heute als eine der umfassendsten und fortschrittlichsten der Branche“, so **Martin Velasco, Chairman des Boards von AC Immune.**

James Sabry, Vice President of Partnering bei Genentech, kommentierte die Vereinbarung wie folgt: „Genentech setzt sich dafür ein, Patienten mit verheerenden neurodegenerativen Krankheiten innovative Therapien bereitzustellen und entwickelt derzeit verschiedene Ansätze zur Behandlung der Alzheimerschen Krankheit. Die Erweiterung unserer ZNS-Pipeline durch das Anti-Tau-Programm ergänzt die von uns erforschten Ansätze, darunter Crenezumab, das wir 2006 von AC Immune einlizenzieren haben.

Über das Anti-Tau-Programm

Das Tau-Protein kann innerhalb der Gehirnzellen gedrehte Fasern bilden, die zu sogenannten „Tangles“ aggregieren. Diese „Tangles“ werden von vielen Wissenschaftlern neben Abeta-Plaques als die zweite wichtige Ursache für die Alzheimersche Krankheit angesehen. Die Anti-Tau-Antikörper wurden von AC Immune über deren proprietäre SupraAntigenTM-Technologie entdeckt und humanisiert.

„Diese Anti-Tau-Antikörper haben sich in Alzheimer-Tiermodellen als hoch spezifisch für die krankmachende Form der Tau-Proteine erwiesen. Sie sind daher gut geeignet, um zu einem krankheitsmodifizierenden Medikament weiterentwickelt zu werden. Ein solches wiederum besitzt ein erhebliches Potenzial, da diese schreckliche Krankheit gegenwärtig nicht geheilt werden kann, sagte **Dr. Andreas Muhs, CSO von AC Immune**.

Über Crenezumab

Crenezumab, ein Anti-Abeta-Antikörper, wurde von AC Immune entdeckt und humanisiert. Vorklinische Studien deuten darauf hin, dass Crenezumab Amyloid-Proteine (Abeta) bindet und diese vom Gehirn entfernt. Abeta gilt als eine der Hauptursachen für die Entwicklung der Alzheimerschen Krankheit. Crenezumab wird derzeit von Genentech in einer klinischen Phase-II-Studie bei Patienten evaluiert, die an einer leichten bis mittelschweren Form der Alzheimerschen Krankheit leiden. Als die Vereinbarung mit Genentech im Dezember 2006 bekannt gegeben wurde, ging man davon aus, dass sich der mögliche Gesamtwert der klinischen und regulatorischen Meilensteinzahlungen an AC Immune ohne Lizenzentnahmen auf über USD 300 Millionen belaufen würde.

Im Mai 2012 wurde Crenezumab ausgewählt, um in der weltweit ersten Präventionsstudie an gesunden Personen getestet zu werden, die eine genetische Prädisposition dafür haben, an der Alzheimerschen Krankheit zu erkranken. Die bahnbrechende Studie, die untersucht, ob eine Anti-Amyloid-Therapie die Krankheit verhindern kann, wird im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem US National Institute of Health (NIH), dem Banner Alzheimer's Institute (BAI), der Universität von Antioquia in Kolumbien und Genentech durchgeführt.

Über die Alzheimersche Krankheit

Die Alzheimersche Krankheit ist die häufigste Form der Demenz. Sie ist eine degenerative, irreversible Krankheit, die zum Tode führt. Erinnerungs- und Denkvermögen der Patienten werden nach und nach zerstört. Neben den persönlichen Konsequenzen sind die sozialen und ökonomischen Auswirkungen enorm. Alzheimer gilt heute als eines der grössten Gesundheitsprobleme des 21. Jahrhunderts. Weltweit gibt es derzeit über 36 Millionen Patienten mit Alzheimer. Experten gehen davon aus, dass sich diese Zahl in den nächsten 20 Jahren verdoppeln und bis zum Jahr 2050 auf über 116 Millionen Patienten verdreifachen wird. 2010 beliefen sich die weltweiten Kosten auf

schätzungsweise insgesamt USD 604 Milliarden bzw. auf über 1% des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (Quelle: World Alzheimer Report 2011, Alzheimer's Disease International).

Nach wie vor sind die Ursachen für die Alzheimer-Krankheit nicht vollständig bekannt. Es wird jedoch zunehmend deutlich, dass sich die Krankheit infolge einer komplexen Verkettung von Ereignissen entwickelt, die über einen langen Zeitraum im Gehirn stattfinden. Zwei Proteine – Tau und Abeta – gelten als Hauptverursacher der Neurodegeneration: „Tangles“ und andere anomale Formen von Tau-Protein akkumulieren dabei in den Zellen des Gehirns. Abeta-Plaques und -Oligomere treten bei Personen mit Alzheimer ausserhalb der Gehirnzellen auf.

Über AC Immune SA

AC Immune SA ist ein Schweizer Biopharma-Unternehmen, das in der Entwicklung von Medikamenten gegen die Alzheimersche Krankheit führend ist. Auf drei Ebenen entwickelt AC Immune innovative Therapeutika gegen Alzheimer und andere konformationsspezifische Erkrankungen, die über das Potenzial verfügen, sich zu den Besten in ihrer Klasse zu entwickeln: Impfstoffe, Antikörper und kleine Moleküle. Für den Anti-Abeta-Antikörper (Crenezumab) zur passiven Immunisierung, der sich derzeit in der Phase-II-Entwicklung befindet, wurde eine Partnerschaft mit Genentech Inc. geschlossen. Betriebsintern setzt das Unternehmen die Entwicklung des oral verfügbaren Moleküls ACI-91 (Phase II der klinischen Entwicklung) und des Impfstoffs ACI-24 (Phase I/IIa der klinischen Entwicklung) fort. Die drei klinischen Programme konzentrieren sich alle auf die Indikation Alzheimer und werden durch mehrere firmeneigene Medikamentenkandidaten in der vorklinischen Entwicklung ergänzt. Therapeutische Moleküle werden zusätzlich für die Entwicklung einer verbesserten Diagnostik der Alzheimerschen Krankheit und für die Behandlung anderer Krankheiten des Zentralnervensystems und anderen konformationsspezifischen Krankheiten, wie Glaucoma, erprobt. Seit ihrer Gründung 2003 hat AC Immune insgesamt CHF 64 Millionen von privaten Investoren eingenommen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Prof. Andrea Pfeifer
Chief Executive Officer
Tel.: +41-21-693 91 21
E-Mail: andrea.pfeifer@acimmune.com
www.acimmune.com

Eva Schier
Corporate Communications Manager
Tel.: +41-21-693 91 34
E-Mail: eva.schier@acimmune.com
www.acimmune.com

Nick Miles
Senior Consultant
Cabinet Privé de Conseils s.a.
Tel.: +41 22 321 45 40
Mobil: +41 79 678 76 26
E-Mail: miles@cpc-pr.com

In den USA
Ted Agne
The Communications Strategy Group Inc.
Tel.: +1 781 631 3117
E-Mail: edagne@comstratgroup.com